



Erster Moorbrand 2017 im Großen Moor

Mardorf, Region Hannover (Nds). Um 13:45 h wurden die Feuerwehren Mardorf, Schneren und Neustadt zu einem Moorbrand im Bereich der Moorstraße zwischen Neustadt a. Rbge. und Mardorf alarmiert. Vor Ort brannte es in einer 400 qm Moor- und Vegetationsfläche, Das Feuer drohte einen breiten Zuweg sowie einen breiten Entwässerungsgraben zu überspringen. Der Brandort befand sich ca. 400 m von der befestigten Moorstraße entfernt.



Durch die recht starke wechselnde Windrichtung war der Verlauf des Feuers schlecht einzuschätzen. Ebenso trat immer wieder ein Funkenflug auf, der die Oberfläche des Torfes entzündete. Mit großer Aufmerksamkeit mussten Windrichtung und Funkenflug verfolgt und die aufkeimenden Brandstellen sofort gelöscht werden.



Verladen des Gerätes auf die „Torftrecker“ und Vorbereiten auf den langen Marsch zur Einsatzstelle



Eine besondere Schwierigkeit war, dass das Feuer einen etwa 4 m breiten Entwässerungsgraben übersprang und in eine ca. 3 m hohe Torfmiete zu laufen drohte. Nur durch das schnelle Erkennen und Handeln gelang es, das Eindringen in die Torfmiete zu verhindern.

Diese Situation machte es erforderlich, eine Wasserversorgung von ca. 160 m aufzubauen. Die Wasserentnahmestelle lag jedoch auf der brandabgekehrten Seite der Torfmiete. Ein Bagger schlug eine Scheise durch die Torfmiete, so konnte das Feuer von der Brandseite her bekämpft werden.



Eine besondere Herausforderung war das Ablöschen der Torfkante zum Entwässerungsgraben. Hier brach bei Betreten die Torfschicht schnell unter den Stiefeln weg. Zur Unterstützung des Ablöschens der Kante wurde von der anderen Grabenseite die Kante abgelöscht.

Weitere Einsatzkräfte bekämpften das Feuer in dem ca. 400 qm großen Sträucher- und Gebüschbereich, der auf dem Torfboden wuchs. Insgesamt umfasste die Einsatzstelle ca. 1.000 qm.

Da die Einsatzstelle ca. 400 bis 500 m von der befestigten Moorstraße entfernt lag, das Gelände für Fahrzeuge nur schwer zugänglich war, stellte der Abbaubetreiber spezielle Fahrzeuge für den Materialtransport zur Verfü-

gung. Die Einsatzkräfte mussten hingegen zu Fuß die Einsatzstelle erreichen.

Zum Einsatz kamen vier Pumpen und 13 Strahlrohre. Neben dem Moorwasser wurde auch Schaum aus Kanistern zugesetzt sowie spezielle „Kernseifen-Strahlrohre“ (Netzmittel) eingesetzt.

Der gesamte Einsatz gestaltete sich bedingt durch das Gelände, die Zugänglichkeit und die sehr warme Witterung als sehr personalintensiv. Die Einsatzleitung entschloss sich, nach etwa drei Stunden das Personal herauszulösen und durch neue Kräfte zu ersetzen. So waren während des Nachmittags zwölf Ortsfeuerwehren aus dem Stadtgebiet Neustadt mit 150 Einsatzkräften, die FTZ Neustadt, ein SEG-RTW des DRK sowie zwei Polizeifahrzeuge zur Straßensperrung vor Ort.

Gegen 17:00 h wurde „Feuer aus“ gemeldet, doch durch das immer wieder Aufflammen von Glutnestern und das langsame Fortfressen unterhalb der obersten Deckschicht des Torfes erstreckte sich zeitlich das Nachlöschen und Einrichten einer nächtlichen Bereitschaft bis 21:40 h.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Neustadt, Schneeren, Mardorf, Suttorf, Basse/Averhoy, Helstorf, Niedernstöcken, Stöckendrebber, Welze, Vesbeck, Bordenau und Poggenhagen, dazu die Feuerwehrentechnische Zentrale (FTZ) der Region Hannover, Polizei sowie ein Rettungswagen der Schnelleinsatzgruppe des DRK.



Ein Bagger grub eine Schneise durch die Torfmiete, um den Zugang für die Wasserförderung zur Brandstelle zu ermöglichen.



Von dem ELW 2 der Feuerwehr Neustadt wurde der Einsatz, der sich über mehrere Kilometer hinzog, koordiniert. Hier war auch der SEG-RTW des DRK stationiert. Ernsthaften Personenschaden gab es jedoch nicht.

Text, Fotos: Horst-Dieter Scholz



Tragkraftspritzen, von der TS 2,5 bis zur TS 10-1000 waren im Einsatz. Die TS 2,5, nicht das neueste Modell, fand besonders beim Handtransport durch das Gelände wieder viele Freunde.

Besonders das Moorwasser stellte die Maschinenisten immer wieder vor Reinigungsarbeiten des Saugkorbes, denn die vielen Wurzeltteile setzten den Saugkorb schnell zu.

